

WER KOMMT UND WER BEKOMMT WAS?

# Flüchtlinge in Deutschland – die Fakten

Jeden Tag liest, hört, sieht man von ihnen. Die Flüchtlinge. Doch wer ist das überhaupt? Und welche Leistungen erhalten sie wirklich in Deutschland? Einige Fakten über die Menschen, die in Deutschland Asyl suchen.

VON LAURA ZWINGER  
UND SEBASTIAN HORSCH

**München** – Der Großteil der Menschen, die derzeit in Deutschland einen Asylantrag stellen, ist männlich, jung und muslimischen Glaubens. Laut Bundesinnenministerium lag der Anteil der muslimischen Asylbewerber innerhalb des bisherigen Jahres 2015 bei etwa 70 Prozent. Etwa 18 Prozent sind Christen, fünf Prozent Jesiden. Damit ist der Anteil der Muslime gestiegen, 2014 waren es 63 Prozent.

Ungefähr zwei Drittel der Asylbewerber sind männlich. Die meisten sind jünger als 30 Jahre. Ein knappes Drittel aller Asylbewerber war im laufenden Jahr 2015 minderjährig. 2014 waren die Zahlen ähnlich.

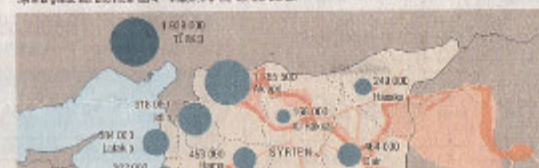
Die meisten Asylanträge in Deutschland stellten im bisherigen Jahr Menschen aus Syrien. Es folgen Albanien und Kosovo als nächsthäufigste Herkunftsländer. Im August 2015 kam mehr als ein Drittel aller Erstantragsteller



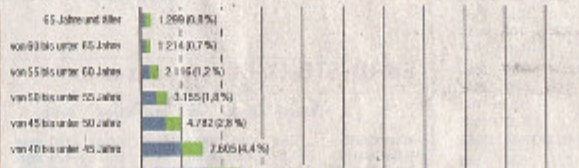
Mindestens 800 000 Flüchtlinge kommen im Jahr 2015 nach Deutschland.

## Auf der Flucht vor dem syrischen Bürgerkrieg

Nach Angaben des UN-Flüchtlingsbüro sind über 7,3 Millionen Menschen innerhalb des Jahres 2015 aus Syrien geflohen.



## Asylanträge im Jahr 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen



Außerdem können Handys für Flüchtlinge besonders wichtig sein, um den Kontakt zu ihren Familienangehörigen aufrecht zu halten.

### Wieso tragen Flüchtlinge oft Markenkleidung?

Die Stadt München weist darauf hin, dass Flüchtlinge Kleidung aus der Kleiderspende bekommen. Darunter seien auch teils gut erhaltene und hochwertige Klamotten.

### Erhalten Asylbewerber in München ein kostenloses MVV-Ticket?

Asylbewerber in München haben einen Anspruch auf das Sozialticket (IsarCard S). Bezahlen müssen sie die Zeitkarten laut der Stadt München aus den Leistungen, die ihnen ausbezahlt werden.

### Wird Asylbewerbern Deutschunterricht bezahlt?

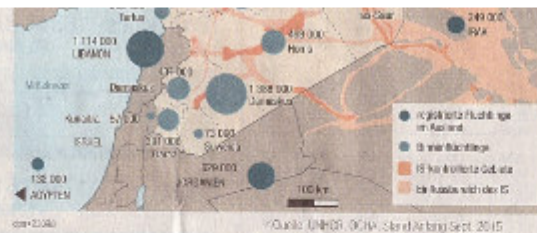
Das Recht und sogar die Pflicht zum Besuch eines finanzierten Deutschkurses haben nur Ausländer, deren Asylantrag bereits bewilligt wurde. Möchte ein Asylbewerber mit noch ungeklärtem Status oder einer Duldung einen Deutschkurs besuchen, muss er entweder selbst für den Unterricht bezahlen oder auf ehrenamtliche Angebote hoffen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben aber ab Beginn ihres Aufenthalts in Deutschland einen Anspruch auf Bildung.

aus den Balkanländern Albanien, Serbien, Mazedonien, Kosovo, Bosnien und Herzegowina und Montenegro.

Der Vergleich mit den Zahlen aus den Vorjahren, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereits veröffentlicht hat, zeigt, dass es 2015 zwar so viele Asylanträge gibt wie nie zuvor (257 000 von Januar bis August), die Anerkennungsquote als Asylberechtigte aber bei nur einem Prozent liegt. Im August lag allerdings die Quote derjenigen Asylbewerber, die – unabhängig von ihrer Asylberechtigung – nicht abgeschoben werden, da man sie sonst in Gefahr bringen würde, bei knapp 55 Prozent. Von Januar bis August 2015 trifft das auf knapp 39 Prozent zu.

#### ■ Wer darf in Deutschland bleiben?

Asylbewerber erhalten ihren unterschiedlichen Status, je nach der Situation im Heimatland und den persönlichen Umständen. Neben der Asylberechtigung als politisch Verfolgte gibt es noch andere Schutzansprüche, die Asylbewerbern erlauben in Deutschland zu bleiben: Flüchtlingschutz, subsidiärer Schutz und Abschiebungsverbot. Anrecht auf Flüchtlingsschutz haben Menschen, die beispielsweise auf Grund ihrer Rasse oder Religionszugehörigkeit in ihrem Heimatland verfolgt werden. Subsidiärer Schutz wiederum wird



Flüchtlingen zuerkannt, die zum Beispiel Folter, Todesstrafe oder willkürliche Gewalt in ihrer Heimat fürchten müssen. Das Abschiebungsverbot greift, wenn dem Flüchtling kein anderer Status zugesagt wurde, ihm in seinem Herkunftsland aber eine erhebliche Gefahr droht. Wer zwar zur Ausreise verpflichtet ist, aber vorerst nicht abgeschoben werden kann, kann zudem aus verschiedenen Gründen eine Duldung erhalten. Beispielsweise, wenn keine Ausweisdokumente vorliegen oder eine Ausbildung in Deutschland absolviert wird.

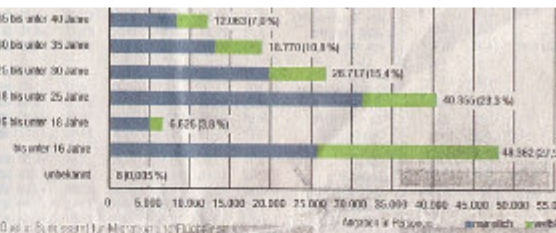
#### ■ Welche Leistungen stehen Asylbewerbern zu?

In Deutschland bestimmt zunächst das Asylbewerberleistungsgesetz, welche Leistungen einem Flüchtling zustehen. Grundsätzlich gibt es Leistungen zur „Deckung des notwendigen Bedarfs“ und zur „Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens“. Ersteres bedeutet, dass jeder Flüchtling unter anderem einen Anspruch auf Nahrung, Strom, Kleidung oder auch Körperpflege hat. Da

Flüchtlinge in den ersten Wochen in einer Sammelunterkunft leben, wird der notwendige Bedarf daran dort meist durch Sachleistungen gedeckt. Länder und Kommunen können aber frei entscheiden, ob sie beispielsweise Essenspakete anbieten, oder Flüchtlingen Geld zur Verfügung stellen. Auch können Gutscheine ausgegeben werden, wenn es an Kleidung oder Notwendigkeiten in der Unterkunft fehlt. Zudem steht jedem Asylbewerber ein Geldbetrag zur Deckung sogenannter persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens zu.

#### ■ Wer bekommt wieviel Geld?

Wieviel Geld ein Asylbewerber erhält, hängt zum einen davon ab, in welchem Lebensverhältnis er steht und wie alt er ist. Zum anderen sind die Sätze höher, wenn ein Asylbewerber sich selbst in einer Wohnung versorgt, da dann die Verpflegung in der Sammelunterkunft wegfällt. In der Erstaufnahmeeinrichtung erhält ein erwachsener alleinstehender Flücht-



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

ling lediglich 143 Euro zur Deckung persönlicher Bedürfnisse – das sogenannte Taschengeld. Zusammenlebende Partner erhalten je 129 Euro. Für ein Kind bis zu sechs Jahren gibt es im Monat 84 Euro, im Alter von 6 bis 13 Jahren sind es 92 Euro. Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren bekommen 85 Euro. Leben Asylbewerber später außerhalb einer solchen Einrichtung und müssen Dinge wie Strom oder Kleidung selbst abdecken, dann erhalten Alleinstehende zusätzlich 216 Euro, Partner je 194 Euro, und ein Kind bis zu sechs Jahren 133 Euro. Für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren gibt es 157 Euro zusätzlich. Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren erhalten 198 Euro monatlich obendrauf. Der Bedarf für eine Unterkunft, Heizung und Hausrat wird zusätzlich gedeckt. Ist ein Flüchtling länger als 15 Monate im Land, stehen ihm bei Bedürftigkeit Leistungen auf Sozialhilfe-Niveau zu. Damit erhält ein alleinstehender Asylbewerber dann etwa 392 Euro. Außerdem werden – wie bei Hartz-IV-Empfängern

Wohnkosten erstattet.

#### ■ Sind Flüchtlinge krankenversichert?

Per Gesetz steht Asylbewerbern eine medizinische Versorgung zu, wenn sie unter akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen leiden. Zusätzliche Leistungen wie beispielsweise ein Zahnersatz werden nur genehmigt, wenn deren Behandlung durch einen Mediziner als unaufschiebbar eingestuft wird. Ist eine Asylbewerberin schwanger oder wochenlängig, werden ihr ärztliche und pflegerische Hilfe sowie Betreuung, Medikamente und Hebammenhilfe gewährt. Nach einer Gesetzesänderung vom März 2015 haben Flüchtlinge nach einer Wartezeit von 15 Monaten Anspruch auf medizinische Leistungen entsprechend der gesetzlichen Krankenversicherung.

#### ■ Wieso haben so viele Flüchtlinge moderne Handys?

Die Flucht nach Europa ist meist lang und kompliziert, ohne ein Handy wäre die Organisation kaum möglich.

#### ■ Dürfen Flüchtlinge in Deutschland arbeiten?

Flüchtlinge dürfen nicht sofort nach ihrer Ankunft in Deutschland arbeiten. Drei Monate müssen sie auf jeden Fall warten. Während der ersten 15 Monate können sie dann eine Stelle antreten, wenn dafür nicht auch ein Deutscher oder ein EU-Bürger infrage kommt. Das Asylverfahren muss allerdings nicht abgeschlossen sein. Die Bundesagentur für Arbeit hatte jüngst vorgeschlagen, diese Vorrangprüfung abzuschaffen für Bereiche, in denen Unternehmen nur schwer Arbeitskräfte finden. Daneben gibt es ein Leiharbeitsverbot. Derzeit dürfen Asylbewerber demnach vier Jahre lang nicht bei Zeitarbeitsfirmen anheuern. Der Grund für diese Auflage ist laut dem Bundesarbeitsministerium, dass bei Zeitarbeit keine Vorrangprüfung für eine bestimmte Stelle möglich ist.

#### ■ Dürfen Flüchtlinge ihre Familie nachholen?

Flüchtlinge, die in Deutschland eine Aufenthaltsberechtigung erhalten, können ihre Familie nachholen. Das setzt allerdings voraus, dass der Lebensunterhalt gesichert und ausreichend Wohnraum vorhanden ist. Der nachziehende Ehegatte muss zudem in der Regel vorher Grundkenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. Mit Material von dpa und a/g